

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

Bankfiliale schliesst
Die Kantonalbank schliesst ihrer Thaynger Filiale. Ursache ist die Digitalisierung. **Seite 3**

Viel los in den Ferien
Kinder vergnügten sich letzte Woche vor der Kirche. Im Reckensaal sangen Jugendliche. **Seite 5**

Zweiter Anlauf
Nach der Absage im Februar haben die Sängerknaben ihr Chänzli mit Erfolg durchgeführt. **Seite 7**

Turnveteranen erneuern ihren Vorstand

Am Sonntag hat die kantonale Turnveteranen-Vereinigung im Unteren Reiat ihre alljährliche Landsgemeinde abgehalten. Im Zentrum stand die Erneuerung des Vorstands, da vier der fünf Mitglieder ihren Rücktritt gegeben hatten.

HOFEN Bereits vor einem Jahr hatte der Schreiber Theo Heller seinen Rücktritt eingereicht. Nun taten es ihm auch Obmann Hans Waldmeier (Trasadingen), Vizeobmann Bruno Kumkli (Trasadingen) und Säckelmeister Bruno Gysel (Büsingen) gleich. Einzig verbleibender ist Etatführer Matthias Gafner (Thayngen). Bruno Gysel nannte gesundheitliche Gründe für seinen Rücktritt nach sieben Jahren. Bruno Kumkli erklärte, dass er einer Veränderung im Vorstand nicht im Weg stehe. Dieser wie auch anderen Äusserungen war zu entnehmen, dass der Vorstandserneuerung Spannungen vorangegangen waren. Jedenfalls stellte die Veteranengruppe Herblingen mit Peter Baumer einen neuen Obmann zur Wahl. Der heute im Geissberg wohnende Veteran ist 1954 geboren und in Herblingen aufgewachsen. Stationen seines sportlichen Lebens sind die Neuhauser Korbballmannschaft, die er coachte, der Neuhauser Turnverein, den er präsidierte, und das Speaker-Team des Schaffhauser Turnverbandes, das er bis heute ko-



Die bisherige Obmannschaft, von links: Theo Heller, Matthias Gafner, Bruno Gysel, Bruno Kumkli und Hans Waldmeier. Bilder: vf

ordiniert. Seit 2016 ist er Mitglied der Herblinger Veteranengruppe.

Peter Baumer war der einzige Kandidat und wurde einstimmig und mit Applaus gewählt. Er bedankte sich und sagte, dass es eine seiner ersten Aufgaben sein werde, Nachfolger für die Scheidenden zu

finden. Zu suchen gibt es jedoch nur eine Person. Denn mit Kurt Bühler (Hofen) stellte sich – in Abwesenheit – ein neuer Vize zur Verfügung und mit Roland Kugler (Neunkirch) ein neuer Säckelmeister. Beide wurden einstimmig gewählt. Zum Dank für den langjähri-

gen Einsatz wurde Bruno Gysel zum Ehrenmitglied ernannt und Hans Waldmeier zum Ehrenobmann. Der scheidende Obmann war 15 Jahre im Vorstand, vier Jahre als Schreiber, elf Jahre als Vorsitzender.

Misstöne erklangen auch bei der Abnahme der Rechnung. Ein Anwesender wollte Rechenschaft über das Minus von mehreren Tausend Franken. Der Obmann begründete es mit der letztjährigen Landsgemeinde. Da sich keine Veteranengruppe für die Organisation zur Verfügung gestellt hatte, sprang die kantonale Obmannschaft in die Lücke. Sie nutzte die Infrastruktur des kantonalen Turnfests in Beringen und beteiligte sich im Gegenzug an den Kosten.

Die übrigen Geschäfte gingen ohne Widerspruch über die Bühne. Einige Zeit nahm die Ehrung der Veteranen von 80 und mehr Jahren in Anspruch. Ältester Anwesender war Walter Meier (Hallau). Mit ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 4



Rund 300 Veteranen im Alter von 45 bis 102 Jahren im Reiatenschulhaus.



Der neue Obmann Peter Baumer.

**Einwohnergemeinde
Thayngen**
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG EINWOHNERRAT

Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.00 Uhr
Saal Restaurant Gemeindehaus, Thayngen

TRAKTANDEN

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Einwohnerratssitzung 02/2023 vom 16. März 2023
3. Motion "Totalrevision der Geschäftsordnung des Einwohnerrates Thayngen" – Begründung und Erheblichkeitsberatung
4. Jahresrechnung 2022
 - Bildung von finanzpolitischen Reserven
 - Genehmigung
5. Stellenplan: Erhöhung Kanzlei und Schulleitung
6. Interpellation "Koordination, Aufsicht & Führung bei Strassenbauarbeiten durch die Gemeinde" – Schriftliche Beantwortung
7. Informationen des Gemeinderats
8. Verschiedenes

Die Einwohnerratspräsident:
Sig. Hannes Wipf

Gemeinderat Thayngen

A1544524

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Donnerstag, 4. Mai A1544541

- 6.30 Espresso für Männer im Adler mit Pfr. Matthias Küng
- 8.00 Besuchergruppe Fortbildung im Generationentreff mit Pfr. Matthias Küng

Freitag, 5. Mai

- 10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat

Samstag, 6. Mai

- 17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 7. Mai

- 9.30 Chinderhüeti im Adler
- 9.45 Gottesdienst Pfr. Matthias Küng, Kollekte: CSI
- 11.00 Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Thayngen

Montag, 8. Mai

- 19.30 Im Glauben unterwegs im Generationentreff mit Pfr. Matthias Küng und Team

**Bestattungen: 8.–12. Mai, Pfrn.
Heidrun Werder, Tel. 052 649 32 77
/ 079 350 75 18 (SMS)**

Sekretariat: Mi. + Do. 8.45–
11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Donnerstag, 4. Mai A1544415

**Hl. Florian und hl. Märtyrer
von Lorch**

- 17.00 Santa Messa in italiano
- 18.00 Thayngen Pfarreisaal: Kaffee und Kuchen MCLI SH

Sonntag, 7. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

- 10.30 Eucharistiefeier Erstkommunion mit sing2pray

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

*Wie schön muss es erst im Himmel sein,
wenn er von aussen schon so schön aussieht. Astrid Lindgren*

An einem schönen Frühlingstag hast Du Dich leise auf den Weg gemacht. Sehr traurig nehmen wir von Dir Abschied.

Klara Rosmarie Mezger-Gilgen

21. März 1933 – 27. April 2023

In grosser Dankbarkeit für Deine Fürsorge und Herzengüte, voller Bewunderung für Deinen achtsamen Umgang mit der Natur und allem Leben, für Deine Freude an den kleinen Dingen, Deine Gelassenheit und Weisheit, aber auch mit einem Lächeln über Deinen immer wieder aufblitzenden Schalk, tragen wir Dich für immer wie einen kostbaren Schatz in unseren Herzen.

Jakob Mezger-Gilgen
Barbara Mezger mit Familie, Oskar Kohler
Roland Mezger mit Familie, Regula Christoffel
Tobias Mezger und Katharina Uehlinger
Christoph und Yuri Mezger
Marion und Christoph Frei-Mezger mit Familie
Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Für Spenden bitte das Katzenhaus Schaffhausen, Bahnhofstrasse 21, 8212 Neuhausen am Rheinfall, IBAN CH77 0900 0000 8200 1745 7, berücksichtigen, Vermerk «Klara Mezger-Gilgen».

Traueradresse: Jakob Mezger-Gilgen, Dorfstrasse 17, 8243 Altdorf

A1544627

Thayngen, im April 2023

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Unsere liebe Mutter, Schwester, Oma, Schwägerin, Tante und Freundin

Margrit Spiess-Kaiser

19. Juli 1941 – 26. April 2023

hat uns nach kurzer Krankheit für immer verlassen.

In stiller Trauer:

Claudia Spiess und Robert Joosten

Daniela Klingler-Spiess und Peter Meier mit Lena und Nico

Otto Kaiser und Margrit Egolf

Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 5. Mai 2023, um 11 Uhr auf dem Friedhof Thayngen statt.

Wir empfehlen, die Pro Mente Sana, Schweizerische Stiftung für psychische Gesundheit, mit dem Vermerk «Trauerfall Margrit Spiess» zu unterstützen. Spendenkonto IBAN CH16 0070 0110 0000 6618 6.

Traueradresse: Daniela Klingler, Alpstrasse 4, 9546 Tuttwil

A1544584

Die Kantonalbank schliesst ihre Filiale

Wegen rückläufiger Kundenfrequenz schliesst die Schaffhauser Kantonalbank ihre Thaynger Filiale. Gleiches tut sie mit den Filialen in Neuhausen und in Ramsen. Den Standort in Stein am Rhein baut sie aus, und in Schaffhausen eröffnet sie ein neues Beratungszentrum.

SCHAFFHAUSEN/THAYNGEN

Im Zuge der Neuausrichtung werden die bedienten Filialen in Neuhausen am Rheinflall, Thayngen und Ramsen sowie das unbediente Beratungszentrum in Gächlingen per Ende Juni dieses Jahres geschlossen. Bancomaten wird es weiterhin an allen bisherigen Standorten geben, schreibt die Schaffhauser Kantonalbank in einer Medienmitteilung.

Die Filialen in Thayngen und in Ramsen werden aufgrund der seit Jahren rückläufigen Frequenzen und ihrer fehlenden Grösse geschlossen. Die Filiale in Neuhausen am Rheinflall liegt nur wenige Kilometer vom Hauptsitz in Schaffhausen entfernt. Die Filiale in Stein am Rhein bleibt aufgrund ihrer Grösse und geografischen Lage bestehen. Sie wird personell ausgebaut und neben dem Hauptsitz der zweite Eckpfeiler in der persönlichen Beratung sein. Alle Mitarbeitenden der betroffenen Filialen werden weiterbeschäftigt und sind weiterhin Teil der Schaffhauser Kantonalbank.

Eine Folge des digitalen Wandels

Hintergrund der Neuorganisation ist die Tatsache, dass die Nachfrage nach klassischen Schalterdienstleistungen in den vergangenen Jahren markant zurückgegangen ist. Immer mehr Kundinnen und Kunden setzen auf bargeldloses Bezahlen mit Karten, Twint oder Mobiltelefon. Bargeld wird bei Bedarf am Bancomaten bezogen. Das Bedürfnis, alltägliche Bankgeschäfte jederzeit und von überall aus zu erledigen, hat zu einer breiten Akzeptanz von digitalen Anwendungen wie E-Banking und Mobile-Banking-Apps geführt. Bankfilialen werden deshalb immer seltener aufgesucht.



Noch bis Ende Juni ist die Filiale an der Bahnhofstrasse in Betrieb. Bild: vf

Laut Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung, hat die abnehmende Kundenfrequenz in den Filialen auch Auswirkungen auf das Tätigkeitsfeld der dort beschäftigten Mitarbeitenden: «Kundenberaterinnen und Kundenberater haben heute genau Vorstellungen von einem attraktiven Arbeitsumfeld. Die Aufgaben müssen spannend und möglichst abwechslungsreich sein. Sie wollen sich weiterentwickeln. Deshalb ist es immer schwieriger geworden, Mitarbeitende und Lernende für die Filialen zu gewinnen.»

Mit dem Taxi in die Bank fahren

Damit Kundinnen und Kunden möglichst wenig Einschränkungen erfahren, bietet die Bank neue Service-Dienstleistungen an. Wer beispielsweise aus Neuhausen am Rheinflall, dem Reiat, dem oberen Kantonsteil oder dem Klettgau einen physischen Termin für eine umfassende Beratung wünscht, kann künftig von einem kostenlosen Taxiservice nach Schaffhausen oder Stein am Rhein profitieren. Wer keine Möglichkeit hat, Geld am Bancomaten zu beziehen, kann sich mit einem neuen kostenlosen Bargeldversand bis zu 1000 Franken einfach und bequem nach Hause senden lassen.

Neues Beratungszentrum

Bei Themen wie Anlegen, Finanzieren oder Vorsorgen erwartet die Kundschaft eine kompetente

Beratung von Spezialistinnen und Spezialisten vor Ort. Deshalb schafft die Kantonalbank ein neues Service- und Beratungszentrum. In diesem Center bündelt sie ihre Kompetenzen für das standardisierte Privatkundengeschäft (Retailgeschäft) unter einem Dach. Indem Teams näher zusammengebracht und Prozesse zentralisiert werden, soll die Lösungsfindung für die Kundschaft vereinfacht und die Reaktionszeit bei Anfragen reduziert werden. Das Service- und Beratungszentrum startet im Juli. Der Grossteil der Mitarbeitenden wird zunächst im Gebäude der Filiale in Neuhausen am Rheinflall, dann später in der Stahlgiesserei in Schaffhausen arbeiten. Im Endausbau umfasst das neue Center rund 40 Mitarbeitende.

Digitale Lounge am Hauptsitz

Die Digitalisierung hat die Art und Weise, wie Bankdienstleistungen erbracht und genutzt werden, fundamental gewandelt – und dieser Wandel wird weitergehen. Um Kundinnen und Kunden auf dem Weg in die digitale Zukunft zu begleiten, wird am Hauptsitz in Schaffhausen eine neue «Digitale Lounge» geschaffen. Hier können die digitalen Möglichkeiten des Bankings erlebt und ausprobiert werden. Mitarbeitende der Bank zeigen alle verfügbaren Anwendungen, unterstützen bei der Ausbildung und helfen bei der Installation. So werden Einstiegshürden gezielt abgebaut.

Gleichzeitig erweitert die Bank ihr Online-Angebot. So können auf der Website zum Beispiel selbstständig Konto- und Termingelderöffnungen getätigt oder Bargeld in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar bestellt werden. Das Geld wird einfach und schnell nach Hause geliefert.

Die Umbauarbeiten am Hauptsitz werden im Oktober 2023 abgeschlossen sein. Das normale Schaltergeschäft wird davon nicht beeinträchtigt. (r.)

Zukunft des Bankgebäudes ist noch offen

THAYNGEN Was geschieht mit dem frei werdenden Bankgebäude an der Bahnhofstrasse 1? Konkrete Pläne bestünden noch nicht, schreibt Banksprecherin Ute Schnier auf Anfrage. «Verkauf oder Vermietung – beides ist möglich. Wir werden dies in den nächsten Monaten entscheiden. Vor diesem Hintergrund werden wir in den nächsten Wochen Kontakt zu den Nachbarn aufnehmen.»

Der Bancomat bleibe auf jeden Fall bestehen. «Am jetzigen Standort oder an einem Alternativ-Standort in der Gemeinde, je nachdem, wie sich die Gebäudesituation entwickelt», so die Sprecherin. (r.)

Erneuerung des Veteranen-...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...102 Jahren ist er gleich alt wie die Turnveteranen-Vereinigung. Der ebenfalls 102-jährige Jakob Bühler (Bibern) konnte nicht dabei sein. Beide sind die ältesten Veteranen der Schweiz.

Zusätzlich zu den Ehrungen wurde auch der 19 Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Stefan Steinemann (Opfertshofen) jodelte zu ihrer Ehre ein ergreifendes «Kamerade wämmer sii». Weiter wurden 31 Neumitglieder aufgenommen. Die beeindruckende

Zahl ist den Frauen zu verdanken, die seit Kurzem der Veteranenvereinigung angehören dürfen. Schliesslich gab es Grussbotschaften von je einem Vertreter aus dem Thaynger Einwohnerrat, aus dem nationalen und aus dem Zürcher Veteranenverband sowie von der kantonalen Turnverbandspräsidentin.

Zum vierten Mal im Unteren Reiat

Die diesjährige Landsgemeinde organisiert hatte die Veteranengruppe Unterer Reiat unter der Leitung von Ruedi Bühler. Sie tat dies nach 1968, 1990 und 2010 bereits zum vierten Mal. Sie war kurzfristig eingesprungen, weil



Die drei Neumitglieder aus Thayngen stossen an; von links: Martina Winzeler, Heinz Lenhard und Alexandra Steinemann.

sich niemand zur Verfügung gestellt hatte. Der Anlass fand in der

Turnhalle des Reiat Schulhauses in Hofen statt.

Im Anschluss an die Landsgemeinde waren die rund 300 Veteraninnen und Veteranen zum Apéro eingeladen. Anschliessend gab es ein Mittagessen mit Unterhaltungsprogramm. Bei dieser Gelegenheit wurden die Fahne, eine Glocke und weitere Insignien der Turnveteranen-Vereinigung übergeben. Sie gingen von der Thaynger Gruppe, die die Landsgemeinde 2021 organisiert hatte, an die Veteranengruppe Unterer Reiat. Diese wird sie weitergeben an die Organisatoren der nächstjährigen Landsgemeinde – sofern sich solche finden lassen. (vf)

ANZEIGEN

Bioabokiste - direkt vom Hof zu Ihnen nach Hause!
Jetzt bestellen unter bioabokiste.ch

löwenstein
Bio-Bauernhof

A1544459

**Schützengesellschaft
Aldorf - Opfertshofen**
Unterhaltung Samstag 6. Mai 2023
Beginn 20.00 Uhr
Turnhalle Hofen

**mit Komiker „dä Hans“
& Trachtenkapelle Stetten**
Eintritt Fr. 13.00

A1543784

Netzwerk freiwillige Begleitung

www.freiwilligenarbeit-thayngen.ch

Alternativer Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit

Sind Sie am Abend (19.00 – 21.00 Uhr) einsam oder suchen Sie für 1 – 2 Stunden eine bereichernde Tätigkeit? Wenn ja, bieten wir Ihnen einen Einsatz als Freiwillige/Freiwilliger im Seniorenzentrum Im Reiat

Zum Beispiel:

- Besuche/Spaziergänge bei/mit einzelnen Bewohnenden
- Geschichten vorlesen
- Den Abend in Ruhe ausklingen lassen

Häufigkeit sowie Einsatztag und -dauer des freiwilligen Einsatzes können gewählt werden. Es besteht die Möglichkeit eines Schnuppereinsatzes. Wir bieten Ihnen einen Versicherungsschutz während Ihres Einsatzes sowie die Übernahme allfälliger Spesen (z.B. Kilometerentschädigung).

Freiwillige jeden Alters sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Gerne geben wir Ihnen unverbindlich Auskunft.

Verein Netzwerk freiwillige Begleitung, Seniorenzentrum Im Reiat,
Stefanie Winter, Telefon 052 645 05 55, freiwilligenarbeit@thayngen.ch



Teens singen von wundervollem Neuanfang

Mit Freude haben am Mittwoch 50 Teens und 14 Leiter das Musical «Esra – Neuanfang» aufgeführt. Rund 250 begeisterte Zuschauer haben das Musical im Reckensaal verfolgt.
Gabriela Birchmeier

THAYNGEN Vor der Tür des Reckensaals wimmeln die fast 40 Teens des Adonia-Chors durcheinander. Gleich fängt das erste Konzert auf ihrer Tournee mit dem Musical «Esra – Neuanfang» an. Tänzerinnen und Schauspieler warten währenddessen hinter der Bühne auf ihren Einsatz.

Bei einem Casting zeigen sie ihre Fähigkeiten, bevor sie die begehrten Rollen erhalten. Zu Hause lernen alle Beteiligten mit grossem Fleiss die Lieder, Musikstücke und Theatertexte auswendig. Im Lagerhaus studieren die 50 Teens mit ihren 14 Leitern zusammen in nur drei Tagen das Musical ein. «Das gemeinsame Ziel schweisst uns zusammen», findet Hanna, die im Theater Esras treuen Freund spielt. «Mir gefällt die Mischung aus intensiven Probetagen im Lagerhaus von Adonia und den lockeren Reisetagen zu den Musicalauftritten. Unterwegs auf der Tour bleibt, neben den Vorführungen am Abend, viel Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten wie beispiels-



Der Adonia-Teens-Chor stellt die Lieder mit Armbewegungen dar. In den grauen T-Shirts sind im Vordergrund die Tänzerinnen zu sehen. Bild: gb

weise Bowlen oder Grillieren.» Hanna hat jeweils kurz vor dem Konzert Lampenfieber. Ihrer Kollegin Ladina geht es genau umgekehrt; sie ist den ganzen Tag nervös und beim Konzert dann ganz ruhig. An den Reisetagen übernachten Teens und Leiter jeweils bei Gastfamilien und erhalten so Einblick in die unterschiedlichsten Familienkulturen. Vier Konzerte geben sie, ehe ihre besondere Ferienwoche zu Ende geht.

Von der FEG organisiert

Das Adonia-Konzert im Reckensaal hat die Freie Evangelische Gemeinde Thayngen veranstaltet. Sowohl Kinder, wie auch Erwachsene jeden Alters sind von der Darbie-

tung des Adonia-Teens-Chor begeistert. Mit Saxofon, Pianos, Schlaginstrumenten, Gitarren und Violine begleitet die Band den Chor souverän. Die Armbewegungen des Chors untermalen die tiefgründigen Lieder und machen sie lebendig. Jeder Zentimeter der grossen Bühne wird für das farbenfrohe Schauspiel gebraucht. Mit ansteckender Freude singen die Teens 19 Lieder, eines davon sogar auf Hebräisch. Von dieser Freude lassen sich die rund 250 Zuschauer gerne anstecken. Den grossen Applaus haben die Teens für ihre grossartige Leistung mehr als verdient.

Esra lebt im jüdischen Exil in Babylon. Der Prophet lehrt im Exil seine Bibelschüler die Gebote Got-

tes. Die Frage eines Bibelschülers, warum er nicht nach Jerusalem zurückgekehrt sei, bringt ihn völlig aus dem Konzept. In ihm erwacht die Sehnsucht nach einem geistlichen Neuanfang in Jerusalem. Im Tempel in Jerusalem soll Gott wieder angebetet werden. Als Gelehrter will Esra ihnen dort Gottes gute Gebote lehren, sodass sie wieder danach leben können. Mutig tritt er darum vor den König von Babylon. In einem Rap bringt er sein Anliegen vor, ihn und seine Begleiter nach Jerusalem ziehen zu lassen. König Artaxerxes lässt ihn nicht nur ziehen, sondern unterstützt sein Vorhaben grosszügig. Esra kann das Wunder kaum fassen.

Mit Humor spielen die Schauspieler die beschwerliche Reise zurück nach Jerusalem. Zarte Klänge der Violine und eine brillante Ballettvorführung berühren die Herzen der Zuschauer, während der Chor singt: «Dini schützend Hand macht muet. Herr, du bisch guet.»

Der Neuanfang in Jerusalem ist harzig. Die Stadtmauer liegt in Trümmern. Das Volk Gottes will nicht auf den Propheten Esra hören und will nicht mit Gott neu anfangen, indem es wieder nach seinen Geboten lebt. Esra lehrt zwar das Volk, beachtet aber ihre alltäglichen Sorgen nicht. Erst als Nehemia, der Mundschenk des Königs, ihn unterstützt und zusammen mit dem Volk in nur 52 Tagen die Stadtmauer wiederaufbaut, erreicht er die Herzen des Volkes. Endlich tritt die Wende ein und der Neuanfang glückt.



Spiel und Spass auf dem Kirchplatz

THAYNGEN Von Dienstag bis Freitag der letzten Woche war viel Leben auf dem sonst eher stillen Kirchplatz. Zum zwölften Mal fand die Kinderwoche der reformierten Kirchgemeinde statt. Rund 70 Kinder von der ersten bis vierten Klasse und ebenso viele Helferinnen und Helfer ab der fünften Klasse machten mit. Motto der Woche war Bibel-Königin Ester, deren Geschichte jeweils beim Eröffnungsanlass in der Kirche mit Theaterspiel und Gesang erzählt wurde. Danach war draussen viel Raum für Spiel und Spass in Kleingruppen, die Blumennamen trugen (siehe Bild).

Einen Höhepunkt bildete am Mittwochabend die «Staff-Night» für die Helferinnen und Helfer. Auf dem Chapf wurde für sie ein Geländespiel organisiert. Danach durften sie in der Kirche übernachten. Für etwas Herzklopfen beim Vorbereitungsteam sorgte am Montag ein Sturm, der ein Partyzelt umblies und eine Blache aufriss. Vorsorglich wurden die beiden Sarasani-Zelte abgebaut und in der Kirche zwischengelagert. Rechtzeitig zum Beginn der Kinderwoche standen sie dann aber wieder bereit. (Bild / Text: vf)

Portemonnaie aus Auto geklaut

SCHAFFHAUSEN Letzte Woche hat eine unbekannte Täterschaft in der Stadt Schaffhausen ein Portemonnaie aus einem parkierten Auto gestohlen. Die Schaffhauser Polizei bittet die Bevölkerung in

einer Medienmitteilung um sachdienliche Hinweise zu diesem Diebstahl. Ausserdem empfiehlt sie ganz allgemein, keine Wertgegenstände in parkierten Autos liegen zu lassen. (r.)

ANZEIGE

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'700 Einwohnern im Herzen des Reiat.



Unsere Spitex stellt mit 16 Mitarbeitenden die ambulante Pflege und Betreuung der Einwohnenden in der Gemeinde Thayngen sicher.

Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Spitex (80%-100%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Zielorientierte Führung des Teams und der Auszubildenden nach fachlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen
- Sicherstellung einer professionellen und klientenorientierten Pflege und Hauswirtschaft
- Fachliche Verantwortung für den Spitex-Bereich
- Mitarbeit im Controlling (Budgetierung und Budgetkontrolle)
- RAI-Inter Abklärungen und Mitarbeit in der Einsatzplanung
- Punktuelle Mitarbeit in der Pflege

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als dipl. Pflegefachperson HF oder FH mit einigen Jahren Berufs- sowie idealerweise Spitex-Erfahrung
- Führungsausbildung (mind. Stufe Team-Leitung) sowie mehrjährige Führungserfahrung
- Gute EDV- und MS Office-Kenntnisse; RAI Homecare-Erfahrung von Vorteil
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Führerausweis Kat. B; eigenes Fahrzeug von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Aktive Mitgestaltung und Entwicklung des Spitex-Betriebs
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Einen modernen Arbeitsplatz in einem renovierten Haus
- Eine sorgfältige Einführung
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen steht Ihnen der Zentrumsleiter Michael Bühler, Tel. 052 645 05 40, gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung **bis zum 27. Mai 2023** an: Seniorenzentrum Im Reiat, Michael Bühler, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen oder per E-Mail an: imreiat@thayngen.ch.

A1544641



Thaynger ist einer der weltbesten Waldarbeiter

TARTU (EST) Vom 19. bis 22. April wurden in Estland die «World Logging Championships» (Waldarbeiter-Weltmeisterschaften) ausgetragen. In der sogenannten «Länderstafette» erlangte das vierköpfige Team aus der Schweiz den zweiten Platz und wurde somit Vizeweltmeister. Zum Team gehörte Marco Ryser aus Thayngen (Dritter von links). Auch in der Schweiz macht er bei Holzhauerei-Wettkämpfen immer wieder von sich reden (ThA, 26.7.22). Weltbestes Team wurde Österreich; den dritten Platz belegte Slowenien. Teams aus weltweit 20 Ländern machten mit. Vertreten waren in erster Linie die waldreichen Länder Europas, in denen Forstwirtschaft, Fachkompetenz und Berufswettbewerbe seit Jahrzehnten Tradition haben. Den weitesten Anreiseweg hatte die japanische Nationalmannschaft. Eigentlich war die Weltmeisterschaft letztes Jahr in Serbien geplant, wurde aber wegen des Ukraine-Krieges verschoben. (r.) (Bild: zvg)

Mehr Freiheit für das Geflügel

REGION Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hat alle Massnahmen aufgehoben, die zur Eindämmung der Vogelgrippe verordnet wurden. Der Grund ist, dass in den letzten Wochen in der Schweiz keine Krankheitsfälle bei Wildvögeln mehr festgestellt wurden. So-

mit können auch die Geflügelhalterinnen und -halter im Kanton Schaffhausen seit Anfang dieser Woche auf die speziellen Schutzmassnahmen verzichten. Wie das kantonale Veterinäramt mitteilt, sind Krankheitsfälle aber weiterhin möglich. Wachsamkeit sei deshalb immer geboten. (r.)

Spenden für drei Krisengebiete

SCHAFFHAUSEN Der Kirchenrat hat 6000 Franken für humanitäre Hilfe gesprochen, aufgeteilt auf drei Krisengebiete: für die Erdbebenopfer in Nordsyrien (HEKS), für Opfer des Bürgerkriegs in Westkamerun (Mission 21) und für intern vertriebene Familien in der Ukraine (G2W). Laut einer Medienmitteilung wurden zusätzlich an Karfreitag in den Gottesdiensten über 6000 Franken gesammelt für die Humanitäre Hilfe des HEKS in Nordsyrien. (r.)

Beitrag für die Reiatbadi

BÜTTENHARDT Auch 2022 konnte der Gemeinderat rund 32'000 Franken aus dem Rosmarie-Brütsch-Fonds zum Wohl der Bevölkerung verwenden. Beiträge wurden für die Schulwegsicherheit, die Sanierung eines Dorfbrunnens und zur Unterstützung der Reiatbadi aufgewendet. Der Restbetrag von rund 14'000 Franken soll in den kommenden Jahren eingesetzt werden. Für 2023 ist wieder ein Beitrag für die Reiatbadi geplant, so der Gemeinderat. (r.)

Aus jedem Jahr ein Leckerbissen

Zehn Jahre ist Thomas Wezstein als Dirigent der Sangerfrunde Tainge schon im Amt. Deshalb stand das diesjährige Chranzli vom Samstag unter dem Motto «Remin-der». **Irma Meier-Kübler**

THAYNGEN Eigentlich hätte das Chranzli am 18. Februar stattfinden sollen. Da fünf Mitglieder damals krank waren, musste der Anlass kurzfristig abgesagt werden. Mit dem fröhlichen Lied von Otto Uehlinger «Im Frueling, do gots uf de Rande», wurde das Konzert eröffnet. In diesem Lied sind die feinen Pianos ganz besonders wichtig, was gefuhllvoll umgesetzt wurde.

Jörg Brütsch, der Präsident, erklärte in seiner Ansprache, dass dieses ein spezielles Chranzli sei. Die Coronazeit habe seinem Verein arg zugesetzt, sie hätten Mitglieder verloren. Im Moment sind es noch 16. Herzlich bedankte er sich bei den Sponsoren des Vereins und den Tombolaspendern.

Mit dem zweiten Song «Überall auf der Welt singt man Lieder» sangen sich die Sangerfrunde bereits in die Herzen der Zuhörer. Ein wunderschöner Titel, der Frieden verbreiten will. Bekannt ist die Melodie durch den Gefangenenchor aus «Nabucco». Behutsame Passagen, dann wieder kraftvoll anschwellend im Refrain. Durch das Programm führte Hildegard Winzeler aus Barzheim, die alle ihre Sangerfrunde mit Namen und Wohnort vorstellte. So hornten wir von der ältesten Sängerin des Vereins, sie ist 90-jährig, aus Gaillingen, und kann am meisten Probenbesuche nachweisen. Und sie fährt selber mit dem Auto in die wöchentlichen Proben.

Fein begleitet am Klavier von Thomas aus Thalheim, wurde der Titel «Aber bitte mit Sahne» von Udo Jürgens zum Besten gegeben. 1976 hat Udo Jürgens diesen Titel geschrieben. Mit «Bella ciao» gelang es den Sängerinnen und Sängern, das Blut der Anwesenden in Wallung zu bringen. Den Sopranstimmen wurde einiges abverlangt. Wunderschön, rassig, schnell, einfach wow! Momentan sehr aktuell ist das Lied «Dorfkind», bekannt durch die



Die Sangerfrunde im Einsatz. Bilder: im

Dorfracker. Der tosende Applaus veranlasste den Chor, diesen Titel nochmals als Zugabe zu singen.

Weltberühmt ist auch «Take Me Home, Country Roads»; der Verein wählte die deutsche Version. Danach kam von Jack White der Schlager «Ein Lied zieht hinaus in die Welt». Erstmals gesungen 1975 von Jürgen Marcus. Und es wurde ein Bestseller. Auch im Reckensaal!

Als Zugabe und zum Abrunden des Programms wünschte sich Hildegard Winzeler vom Dirigenten das Reiatlied. Mit dem Rendantlied hatte der Konzernachmittag begonnen und mit dem Reiatlied wollte sie ihn abschliessen. Da hatte sie die Rechnung ohne den Wirt gemacht, die Leute klatschten, bis eine zweite Zugabe, eben das «Dorfkind», nochmals gesungen wurde. So schön kann Singen sein! Die Titelauswahl war einfach «Daumen hoch». Gerne würden die Sangerfrunde Tainge neue Mitglieder willkommen heissen.

Ein Lustspiel in zwei Akten

Nach der Pause, in der kräftig Nachschub von Essen und Getränken geordert wurde, kamen die Theaterliebhaber auf ihre Kosten.



Von links: Tirza Narcisi, Hildegard Winzeler, Prisca Achermann.

Das Stück spielte auf einer Alp, im Hotel «Alpenrueh», wo sich die Kurgäste wohlfühlen und erholen sollten. Aber plötzlich verhalten sie sich alle sonderbar. Der zurückhaltende Willi (Daniel Witzig) hat plötzlich unglaubliche Glücksgefühle. Wenig später wird die alte Jungfer Charlotte richtig mannstoll (Hildegard Winzeler). Mitten in diesen chaotischen Zuständen wird dem schlecht gelaunten Leo Kessler (Andreas Weber) der Safe im Zimmer geknackt und eine halbe Million Franken verschwinden. Frau Krüger (Prisca Achermann) als Hotelgast freut sich, dass endlich einmal etwas läuft. Hotelbesitzerin (Michaela Fankhauser) ist besorgt um den guten Ruf des Hotels und engagiert eine Privatdetektivin (Tirza Narcisi), die den Dieb zur Strecke bringen will. Leider verdächtigt sie die Falsche, und der unscheinbare Hotelangestellte Kobi (Jörg Brütsch) entpuppt sich als Täter. Er gibt es selber zu und erklärt den Anwesenden, dass er als Forscher und Mediziner seine Pillen ausprobieren wollte, die je nach Inhalt für Erfolg, Vergesslichkeit, Glück und Lust sorgen. Alle Schauspieler spielten ihre Rolle ausgezeichnet.

Barzheimer auf zehntem Platz

NEUKIRCH-EGNACH TG Endlich geht es wieder so richtig los, dachten sicher viele der 6800 Zuschauer, die bei bestem Schwingwetter den 163 Schwingern zuschauen konnten, wie um die begehrten Kränzen gekämpft wurde. Fünf Schaffhauser durften am Thurgauer Kantonal Schwingfest teilnehmen. Die beiden Kranzschwinger Patrick Bürgler (Schaffhausen) und Adrian Schwyn (Merishausen) sowie Reto Ochsner (Gächlingen), Patrick Schwyn (Merishausen) und Dominik Winzeler (Barzheim). Leider reichte es am Schluss für keinen der Schaffhauser für einen Kranzgewinn. Dominik Winzeler mit drei Siegen, zwei Gestellten und einer Niederlage, klassierte sich als bester Schaffhauser auf dem zehnten Schlussrang mit 55.75 Punkten.

Petra Vollenweider Schaffhauser Kantonaler Schwingerverband

Die Uniformen der Armee

SCHAFFHAUSEN Am kommenden Samstag wird im Museum im Zeughaus Schaffhausen die erneuerte Dauerausstellung «farbenfrohd – feldgrau – getarnt» offiziell eröffnet. Die beliebte Ausstellung stellt über die letzten 250 Jahre die historische Entwicklung der Bekleidung und Ausrüstung des Schweizer Soldaten dar. Sie zeigt nun noch stärker den militärischen Alltag und die Angehörigen der Armee bei der Arbeit. An der Eröffnung wird durch die Armasuisse auch die neue Kampfbekleidung der Schweizer Armee präsentiert, die zurzeit beschafft wird.

Samstag, 6. Mai, 10 Uhr, Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34, Schaffhausen.

Martin Huber
Stiftung Museum im Zeughaus

■ BIBELVERS DER WOCHE

Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg und dahin; die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserm Lande.

Hohelied 2, 11-12

Fussball

Resultate

FC Thayngen Herren 1 – FC Wiesendangen 2, 2:0; Team Furttal Zürich 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1, 6:3.

Nächste Spiele

Mittwoch, 3. Mai, 18.30 Uhr: Stein am Rhein/Ramsen – Reiat United Junioren C; 20 Uhr: Reiat United Junioren A+ – FC Rafzerfeld; **Donnerstag, 4. Mai**, 18.45 Uhr: FC Beringen a – Reiat United Junioren Da; **Freitag, 5. Mai**, 20 Uhr: Sporting Club Schaffhausen – FC Thayngen Senioren 30+; **Samstag, 6. Mai**, 13.30 Uhr: Reiat United Junioren Db – FC Büsingen; 15.15 Uhr: Reiat United Junioren C – SV Schaffhausen b; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 2 – FC Kempptal 2; **Sonntag, 7. Mai**, 10.15 Uhr: FC Diessenhofen 1 – FC Thayngen Herren 1; 11 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 – SV Höngg 1; 13 Uhr: Reiat United Junioren A+ – FC Wiesendangen; **Montag, 8. Mai**, 19.30 Uhr: Reiat United Junioren C – SV Schaffhausen a (SH-Cup in Lohn)

Stefan Bösch FC Thayngen

DER HINGUCKER

Vom Himmel gefallene Goldstücke



BIBERN Ungewöhnlich dicht blühte der Löwenzahn letzte Woche auf der Weide des Eierbetriebs am Dorfeingang von Bibern. Es sah aus, wie wenn es vom Himmel Gold geregnet hätte. Bild / Text: vf

WITZ DER WOCHE

Ein Malerlehrling soll die Markierungen auf der Autobahn erneuern. Am ersten Tag schafft er mehr als zwei Kilometer, am zweiten Tag nur noch 500 Meter, am dritten sogar nur noch 200 Meter. Das fragt der Chef: «Warum schaffst du nicht mehr so viel wie am Anfang?» Darauf antwortet der Lehrling: „Naja, der Weg zum Farbkübel ist inzwischen wirklich sehr weit...“

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzei-
genservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@
thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG

Layout Michael Hägele

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr



AGENDA

MI., 3. MAI

■ **Mittagstisch** in der FEG, jeden ersten Mittwoch im Monat, 12 Uhr. Anmeldung Judith Bühler: 052 649 12 25.

FR., 5. MAI

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Rest. Reiatstube, Opfertshofen; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Obligatorisches Schiessen** 18 – 20 Uhr, Schiessstand Weiher, Thayngen.

SA., 6. MAI

■ **Arbeitstag** der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat, 9 Uhr, Friedhofhäuschen, Opfertshofen; Infos: 078 646 03 95 oder noeggi@shinter-net.ch

■ **Suppenplausch** des Netzwerks freiwillige Begleitung, 11 – 14 Uhr, beim Markthüsli, Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Ausstellung** Kunstmaler Boleslav Kwapil, 13 – 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz, Thayngen.

■ **Auftritt** Professor Bumbastic, 14 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

■ **Abendunterhaltung** der Schützengesellschaft Altdorf-Opfertshofen, 20 Uhr, Mehrzweckhalle, Reiaterschulhaus, Hofen.

SO., 7. MAI

■ **Ausstellung** Kunstmaler Boleslav Kwapil, 13 – 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz, Thayngen.
■ **Konzert** des Akkordeon-Orchesters Uzwil (mit vier Musizierenden aus dem Reiat), 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

weitere Anlässe unter www.thayngen.ch

SPRICHWORT

Wem Gott gibt ein Amt, dem gibt er auch Verstand.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1542406

Abwesenheiten:
Dr. L. Margreth bis 7. 5. 2023



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1538421